



Ihre Zeitung vor Ort

Berliner Straße 1 05423/47623-0
 E-Mail versmold@haller-kreisblatt.de
 Anzeigen 05201/15-111
 Leserservice 05201/15-115
 Ansprechpartner Redaktion:
 Silke Derkum (sim) 05423/47623-12
 Tasia Klumeyer (tas) 05423/47623-12
 Jan Herrmann (her) 05423/47623-13
 Fax Redaktion 05423/47623-23

www.haller-kreisblatt.de

TERMINE

8 bis 12 Uhr: Pflegeberatung, Rathaus
9 bis 16 Uhr: Schuldnerberatung, Haus der Familie
14.30 Uhr: Bridge, DRK-Seniorentagesstätte
14.30 Uhr: Spielenachmittag des Heimatvereins Bockhorst, Bockhorster Kotten
14.30 bis 15.30 Uhr: Sprechstunde des allgemeinen Sozialdienstes, Haus der Familie
15 Uhr: Feldenkrais, DRK-Seniorentagesstätte
16 bis 17 Uhr: Ausgabe »Ratzeummobil«, Pfarrheim St. Michael in der Kämpenstraße 8
16 bis 19 Uhr: Mädchentag, Jugendzentrum Westside
17 bis 20 Uhr: »Just 4 U« ab zwölf Jahren, CVJM-Jugendheim
17.30 Uhr: Sitzung des Stadtrates, Rathaus
18 Uhr: Infoveranstaltung zum Thema Wildblumenwiese, Haus Kavenstroth
18 bis 21 Uhr: Herzsportgruppen, DRK-Seniorentagesstätte
19 Uhr: Lauffreud Versmold, Kurt-Nagel-Parkstadion
19.30 Uhr: Gruppenabend der Hospizgruppe, DRK-Seniorentagesstätte

Öffnungszeiten

6 bis 8 Uhr: Parkbad
7.30 bis 18 Uhr: Bürgerbüro
8 bis 12.30 Uhr: Rathaus
9 bis 17 Uhr: Offene Dorfkirche Bockhorst
10 bis 20 Uhr: Parkbad
14 bis 18 Uhr: Stadtbibliothek
14 bis 18 Uhr: Offene Kirchentüre, Petri-Kirche
14 bis 18 Uhr: Rathaus
15 bis 18 Uhr: Wertstoffhof Plaggenwiese



Kreatives Hobby: Die Versmolderin Margitta Willich strickt für ihr Leben gern und hat mit der Technik des Filzens neue Möglichkeiten entdeckt. Neben Hausschuhen – ihren Markipus – stellt sie auch Türstopper, Brillenhalter, Neugeborenschuhe und Ketten her.

FOTO: J. HERRMANN

Stricken als Kunstform

Margitta Willich stellt Hausschuhe selbst her / 260 individuelle Modelle angefertigt

VON JAN HERRMANN

■ **Versmold. Stricken liegt voll im Trend. Immer häufiger wird beobachtet, dass junge Frauen in Szene-Cafés in Berlin oder Hamburg zu Nadeln und Wolle greifen.** Für Margitta Willich war Stricken nie out. Die Versmolderin macht sogar individuelle Hausschuhe im Ballerina-Stil selbst – und nennt ihre Kreationen »Markipus«.

Ob Pferde, Blumen, Flugzeuge oder Traktoren – die Gestaltungsmöglichkeiten in punkto Hausschuhe sind für Margitta Willich nahezu unbegrenzt. Inzwischen gibt es 260 Modelle, und es kommen immer wieder neue hinzu.

Vor fast fünf Jahren begann die 58-Jährige damit, den ersten Hausschuh selbst anzufertigen. Eine Freundin war für ihr einjähriges Baby auf der Suche nach dem ersten Schuhwerk. Die von Margitta Willich handgefertigten Schuhe kamen in der Krabbelgruppe so gut an, dass die Versmolderin weitere Exemplare herstellte, die sie dann auch mit Fröschen oder Mäusen verzierte.

Dabei hat die 58-Jährige eine besondere Methode entwickelt, wie aus den gestrickten Schuhen ein widerstandsfähiges Produkt entsteht: Sie lässt die Hausschuhe in der Waschmaschine verfilzen. Da sie beim Waschen einlaufen, müssen die Schuhe aber zunächst größer als die eigentliche Schuhgröße sein.

„Viele glauben gar nicht, wie viel Material in einem Schuh steckt“, sagt Margitta Willich.

Die Hausschuhe sind individuelle Anfertigungen und bestehen komplett aus Naturmaterialien.

Schuhe sind atmungsaktiv

Um nicht auszuruhen, sorgt eine Latexsohle für Bodenhaftung. Da die Exemplare aus Wolle bestehen, sind sie atmungsaktiv. „Sie halten warm, aber man schwitzt nicht drin“, sagt sie. Sie sind problemlos waschbar, passen sich im Laufe der Zeit sogar der Fußform an und lassen sich reparieren. Insbesondere Kinder freuen sich

über ihr einzigartiges Paar, das sie im Kindergarten oder in der Schule tragen können.

Das Stricken hat Margitta Willich als Kind von ihrer Mutter gelernt. Die Faszination blieb ihr erhalten, und so fertigte sie unter anderem Pullover und Schals für die Familie an. Erst als sie die Technik des Filzens entdeckte, ließen sich die ersten Hausschuhe herstellen, die im Freundes- und Bekanntenkreis gleich auf große Beliebtheit stießen. „Ich hatte ja selbst auch immer kalte Füße“, erinnert sie sich.

Das Stricken hat sich für Margitta Willich zu einer echten Leidenschaft entwickelt. Neben den Hausschuhen, die es nicht nur individuell angepasst und mit verschiedenen Moti-

ven gibt, hat sie ihre Produktpalette erheblich erweitert. Die Versmolderin macht Türstopper, die aussehen wie kleine Weihnachtsmänner, oder Brillenhalter im Froschkönig-Design. Sie fertigt aber auch Leuzeichen, Handyhalter, iPad-Taschen, Spardosen, Ketten oder Anhänger an. Für die Hausfrau und Mutter ist Stricken ein Hobby, bei dem sie sich künstlerisch verwirklichen kann. „Am meisten Spaß macht es, sich die verschiedenen Motive zu überlegen“, sagt sie. Für sie ist das Stricken in erster Linie ein kreativer Prozess. „Es ist das Malen mit Wolle“, sagt sie. Die Handarbeit erfüllt für sie aber auch den klassischen Zweck eines Hobbys: „Beim Stricken reagiere ich mich ab.“

Weniger Arbeitslose

■ **Versmold (HK).** Die Zahl der Arbeitslosen in Versmold ist im August um 8,7 Prozent gesunken. Damit gab es im vergangenen Monat 50 Erwerbslose weniger als noch im Juli. Insgesamt sind damit aktuell 526 Versmolder ohne sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, 271 von ihnen sind Frauen, 255 sind Männer. Der Anteil der Frauen ist im Vergleich zum Vormonat um 7,8 Prozent gesunken. Bei den Männern hat sich die Arbeitslosenquote sogar um 9,6 Prozent verringert.

Gesunken ist ebenfalls die Zahl der Erwerbslosen, die 50 Jahre und älter sind. Waren im Juli noch 178 Versmolder ohne Arbeit, hat sich die Zahl im August um 15 auf 163 verringert. Auch die Zahl der Erwerbslosen zwischen 15 und 25 Jahre hat sich verringert und sank um fast 10 Prozent. Während im Juli noch 81 junge Versmolder ohne Arbeit waren, so gingen im August nur noch 73 keiner regelmäßigen Beschäftigung nach.

Alte Traktoren starten zur Ausfahrt

■ **Versmold (HK).** 30 bis 40 Traktoren, darunter besondere Oldtimer, tuckern am kommenden Sonntag, 6. September, durch Versmold. Allerdings nicht zum Mähen übers Feld, sondern ihre Fahrer steigen aus purer Freude am Fahren ein. Die Treckerfreunde veranstalten ihre jährliche Ausfahrt. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr auf dem Hof Bünemann am Tappmeyers Weg.

Reparatur der Halle kostet weniger

■ **Versmold (her).** In den Artikel »Stadt sperrt vorübergehend Loxtener Turnhalle« von Dienstag, 1. September, hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die veranschlagten Kosten für die Erneuerung der Deckenkonstruktion liegen nicht im niedrigen bis mittleren siebenstelligen, sondern nur im niedrigen bis mittleren fünfstelligen Bereich.



Ente gut, alles gut für die Gratulanten und Gewinner – von links: Lothar Hogreve, Carola Rodefeld mit Joel, Klaus Wagenhuber, Britta Tobien und Sohn Jan Steffen, Katja und Lars Herrmann mit Elisa und Linus, Heinz-Werner Obermowwe mit seinen Enkelkindern Paul und Lotta, Barbara Hartmann-Röper, Jonas Harder, Daniel Hermann und Bettina Sieckendiek.

FOTO: T. KLUMMEYER

Freude über Familienurlaub und Fußballereignis

Bürgerstiftung gratuliert Gewinnern des Entenrennens

■ **Versmold (tas).** Die einen spielen andauernd Lotto und gewinnen ein Leben lang nichts. Die kleine Elisa hat mit gerade mal zwei Jahren gleich den Hauptpreis abgesehen. Die Wahl des Mädchens fiel auf die quietegelbe Plastikente mit der Nummer 1555 – was goldrichtig war.

Am schnellsten schwamm das Tierchen am Stadtfestsonntag durch die Fluten des Aabachs. Den Hauptpreis – eine Reise nach Dresden für zwei Personen – wird Elisa nun zusammen mit Mama Katja, Papa Lars und Bruder Linus Herr-

mann umbuchen in einen familienauglichen Urlaub.

2750 Enten hat die Bürgerstiftung Versmold beim Stadtfest insgesamt zu Wasser gelassen. Der Erlös von etwa 10 000 Euro fließt komplett in gemeinnützige Zwecke vor Ort. So ist die Stiftung unter anderem für das Sommersportcamp in Vorleistung getreten; zudem gibt's einen Zuschuss für das Spielfest der Spvg. Versmold am morgigen Freitag.

Freuen können sich neben den Nutznießern der Spenden eine ganze Reihe an Gewinnern. Mit 110 Preisen im Wert

von rund 7000 Euro konnte die Bürgerstiftung dank der vielen Sponsoren zur Teilnahme locken. Die Besitzerin der zweitplatzierten Ente, Annelore Obermowwe, fährt für sechs Tage mit ihrem Mann Heinz-Werner an den Gardasee. Der Dritte, Daniel Hermann, darf seinen Reisegutschein über 250 Euro für einen Urlaub seiner Wahl einsetzen.

Als Zuschauerin bei den Deutschen Touren-Wagenmeisterschaften auf dem Nürburgring ist Barbara Hartmann-Röper als Vierte dabei und nach Amsterdam geht es für

Carola Rodefeld und ihre Familie auf dem fünften Rang.

Der »Lucky Looser«, dessen Ente als Letzte im Ziel ankam, gehört tatsächlich wohl zu den Glücklichen. Jan Steffen Tobien ist elf Jahre alt und großer Fußballfan. Nun ist er im Stadion dabei, wenn Bundesligist VfL Wolfsburg auf Borussia Dortmund trifft. Das Beste: Kumpel Jonas hat den Fußballausflug gleich mitgebucht. Kleiner Wermutstropfen für Jan Steffen Tobien: Eigentlich drückt er Bayern München die Daumen. Auf das Erlebnis Bundesliga freut er sich dennoch.

Wo Hip-Hop auf Klassik trifft

CJD-Gymnasium präsentiert das Gemeinschaftsprojekt »Come together«

■ **Versmold/Bad Rothenfelde (HK/tas).** Im April begeisterten sie mit ihrem Stück »Come together« das Versmolder Publikum, im Mai eröffneten die CJD-Gymnasiasten die musischen Festtage in Olpe mit der einzigartigen Symbiose aus Musik, Kunst, Tanz und Schauspiel. Nun wird das Bühnenprogramm im Rahmen der Kulturabende mit Natalia Palarmartschuk am Freitag, 11. September, im Bad Rothenfelder Kurhaus erneut aufgeführt.

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr im ersten Teil mit einem Orchesteraustritt und einem bunten Reigen von Melodien. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Nach einer kleinen Pause wird im zweiten Teil das selbst konzipierte Musical »Come together« aufgeführt. Die Zusammenarbeit der Fachbereiche des musischen Gymnasiums für diese Musicalshow erfolgte als Vorbereitung der Eröffnungsfeier der deutschlandweiten musischen Festtage in Olpe. Dort wurde die Show nach der Uraufführung in Versmold zu einem tollen Erfolg in der voll besetzten Stadthalle.

Das Orchester des CJD-Gymnasiums Versmold unter der Leitung von Michael Lempiik spielt zu einer in den Literaturkursen der Q1 unter der Leitung von Stella Linke und Sabine Brinker entwickelten Bühnenfassung der Story, die

durch Tanzeinlagen des Q1-Kurses von Artur Minosjan zu einer fantastischen Show ergänzt wird. Das Bühnenbild entstand unter der Leitung von Joanna Walas-Klute in einem Kunstkurs der Q1.

Fast 90 Mitwirkende freuen sich nun erneut darauf, das Publikum mit einer selbst gemachten Bühnenshow zu begeistern. Und darum geht es: Können Klassik und Hip-Hop harmonieren? Diese Frage stellt sich auch Ben, als er an eine neue Schule kommt. Als Ben merkt, dass Hip Hop an der Schule to-

tal angesagt ist, versucht er, seine Liebe zur klassischen Musik zu verstecken. Er freundet sich mit der coolen Clique an, doch durch seine Freundin Mia und einen bevorstehenden Wettbewerb werden weitreichende Entscheidungen von ihm gefordert ...

➤ Karten kosten im Vorverkauf 15 Euro, an der Abendkasse 17 Euro. Schüler und Studenten zahlen fünf Euro. Informationen bei Natalia Palarmartschuk unter ☎ (0151) 54825905.



Und noch einmal: Mit einer einzigartigen Show begeisterten Hip-Hop-Tänzer und Orchesterschüler auf der Versmolder Bühne – nun gibt's eine weitere Aufführung in Bad Rothenfelde.

BILD: M. MASCHMANN